Teil II

Laufende Arbeitsvorhaben

AV 1 Konzepterstellung zur Inklusion an der AFS

AV 2 Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft

AV 3 Einrichtung und Nutzung eines Experimentierraums

AV 4 Erstellen eines Schulcurriculums Mathematik

AV 5 Kollegiale Hospitation

AV 6 Erstellen eines Schutzkonzeptes für die Anna-Freud-Schule Sozialverhaltens/Notenzuordnung

AV 8 Erstellen eines Medienkonzeptes für die Anna-Freud-Schule

AV 1 Konzepterstellung zur Inklusion an der AFS

Qualitätsbereich V Schulkultur

Konzepterstellung zur Inklusion an der AFS

Kurzbeschreibung:

Es soll ein Konzept zur Inklusion erarbeitet werden, das in das Schulprogramm aufgenommen wird und mit dem im Schulalltag gearbeitet wird.

Verantwortliche:

Frau Schneider, Frau Schlegel-Jöckel, Frau Schick, <u>Frau Vieweg</u>, Frau Wittkowski ab 21.10 19:

Frau Schneider, Frau Schlegel-Jöckel, Frau Wittkowski

Ziele:

- Erarbeitung eines Konzeptes zur Inklusion
- Gleichberechtigte Teilnahme aller Schüler am Unterricht
- Vielfältige Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten in heterogenen Gruppen
- Arbeit in Lehrerteams
- Einrichtung von TiP (Team inklusiver Pädagogik)
- kollegiale Fallberatung
- gute Förderplanarbeit und Anwendung des Nachteilsausgleiches
- gemeinsame Gestaltung des Übergangs GS weiterführende Schule/ Förderschule

Maßnahmen:

- Konzept **gemeinsam** von allen Beteiligten erstellen (GSL, FöL, SL, Soz.Päd., externer Berater)
- pädagogischer Tag am 11.6.2019 und danach Weiterarbeit mit den Ergebnissen (AGs)
- individuelle Beschäftigung mit der Thematik Inklusion
- Gelingensbedingungen erarbeiten
- Bereitstellen von ausreichender Koordinationszeit für die Inklusionsteams und zum Austausch

Indikatoren:

- Inklusion als Normalität sehen

Personelle und sächliche Ressourcen:

Stand Schuljahr 18/19:

- gE: 16 Stunden (2 Schüler)

- Lernen/ Sprache und Verhalten: 20 Stunden (für ca.140 Schüler

Zeitplanung:

langfristig: Fertigstellung zur Abstimmung in den Gremien – SJ 20/21

kurzfristig: pädagogischer Tag am 11.06.2019

Ergebnis: Konzept zur Inklusion

Evaluationsverlauf:

- Beginn des AV 1 mit pädagogischem Tag am 30.04.2018 (erste Zielfindungen)

- Mai 2018: Wandzeitung

- Juni 2018: Auswertung der Wandzeitung

- November 2018: Ideensammlung zur Gestaltung des pädagogischen Tages am 11.06.2019

- Dezember 2018: Besprechung AV1 und Planung des päd. Tages

- Januar 2019: Aktualisierung des AV1

- 11.04.2019: Planung für pädagogischen Tag

- 11.06.2019: Pädagogischer Tag

- 21.10.2019: Aktualisierung des AV1 in der Gesamtkonferenz

Geplanter Abschluss der Evaluation:

Übernahme ins Schulkonzept nach Vorstellen der schriftlichen Ausarbeitung des Konzepts und dessen Evaluation in der Gesamtkonferenz am 30.03.2020

AV 2 Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft

Qualitätsbereich V Schulkultur

Konzepterstellung zur inner- und außerschulischen Arbeit mithilfe einer sozialpädagogischen Fachkraft

Kurzbeschreibung:

Entwicklung eines Konzepts zur inner- und außerschulischen Arbeit mithilfe einer sozialpädagogischen Fachkraft.

Dieses Konzept soll sowohl zur besseren Vernetzung als auch zum besseren Verständnis zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern dienen. Dadurch wird eine unterrichtsbegleitende Unterstützung der Lehrteams erreicht.

Verantwortliche:

Wer arbeitet an dem AV? Frau Elster, Frau Müller Wer leitet die Arbeitsgruppe? <u>Frau Elster</u> Wer ist von dem AV betroffen? Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern

Ziele:

Konzept zur inner- und außerschulischen Arbeit mithilfe einer sozialpädagogischen Fachkraft

Kriterien:

- Beratung
- Sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit
- Inner- und außerschulische Vernetzung
- Offene Angebote zur individuellen Förderung (soziale Kompetenzen)
- Unterstützung einzelner Lehrkräfte und Lehrkräfteteams

Indikatoren:

- Verbesserung des Klassen- und Schulklimas
- Verbesserte Kommunikation im inner- und außerschulischen Bereich
- Zusätzlicher AnsprechpartnerIn und Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler in sozial-emotional schwierigen Situationen

Personelle und sächliche Ressourcen:

Halbe Stelle einer sozialpädagogischen Fachkraft Raum

Zeitplanung:

Ein Jahr -> September 2019

Ergebnis:

Entwicklung von Präventionskonzepten (einmal wöchentliches Angebot in jeder Klasse)

Unterstützung bei Klassenfahrten, Ausflügen und Unterrichtsgängen Angebote für das Erlernen und die Pflege einer Streitkultur anhand einer Streitschlichter- AG

Begleitung von Kindern in sozial-emotionalen schwierigen Situationen (Kindersprechstunde, montags 1.Pause)

Unterstützung als pädagogische Fachkraft im Ganztag

Evaluationsverlauf:

25.10.2018: Besprechung des Konzepts

17.12.2018: Austausch im Team über die Situation in den Klassen und unterschiedliche Reaktionsweisen der Kinder auf die Spiele

28.01.2019: Beginn Streitschlichterausbildung (montags 13.30-14.30 Uhr bis Ostern)

16.05.2019: Vorstellung der Streitschlichter in der Vollversammlung

21.10.2019: Aktualisierung des AV 2 in der Gesamtkonferenz

Geplanter Abschluss der Evaluation:

Übernahme ins Schulkonzept nach Vorstellen der schriftlichen Ausarbeitung des Konzepts und dessen Evaluation in der Gesamtkonferenz am 30.03.2020

AV 3 Einrichtung und Nutzung eines Experimentierraums

Qualitätsbereich VI Lehren und Lernen

Einrichtung und Nutzung eines Experimentierraums

Kurzbeschreibung:

Im Laufe des Schuljahres 2017/18 wurde gemeinsam ein Konzept entworfen. Mit der Unterstützung des Fördervereins wurde die Kinderhilfestiftung der Firma ANWR als großzügiger Sponsor gefunden. Die Grundausstattung des Experimentierraums wurde von der Firma Merlin bezogen, da diese zu allen Werkstätten ein Mediaportal für Lehrer_innen und Schüler_innen anbietet. Im Frühjahr 2018 wurde der Experimentierraum eingerichtet und das Kollegium im Rahmen eines Pädagogischen Tages entsprechend fortgebildet. Bei der Einrichtung wurde der Raum in verschiedene Themengebiete und Bereiche unterteilt. Hierbei war es uns wichtig, in frei zugängliche Bereiche für die Schüler_innen, sowie verschiedene nach Themengebieten sortierte Werkstätten für den Unterricht zu trennen. Zur Eröffnung des Experimentierraums fand im Mai ein Projekttag zum Kennenlernen statt. Seit Ende des Schuljahres 2017/18 ist der Experimentierraum ein festes Angebot im Rahmen des Unterrichts und im Ganztagsbereich.

Verantwortliche:

Frau Heckler Frau Rauh Frau Völker (Leitung)

Das AV betrifft das Kollegium während des Unterrichts, als auch während des Ganztags.

Ziele:

fächer-, klassen- und jahrgangsübergreifendes Arbeiten Verankerung von "Experimentierwochen"

Kriterien:

Steigerung des Selbstvertrauens Lernfreude erwecken Entwicklung von Teamfertigkeit Anbahnung naturwissenschaftlicher Kompetenzen Förderung der Sprachkompetenz

Indikatoren:

Anlegen von Forschermappen Präsentationen nach Experimentierwochen

Personelle und sächliche Ressourcen:

Anschaffung und Einrichtung von Ordnungssystemen Regelmäßiges Kontrollieren und Auffüllen der Materialien Austauschen und Aufarbeiten der frei zugänglichen Schülermaterialien

Ergänzen durch neue Materialien

Einführung und Fortbildung des Kollegiums

Zeitplanung:

kurzfristig: ab 15. Mai 2018

langfristig: im Laufe des Schuljahres 2019/20

Ergebnis:

Nutzung eines Experimentierraumes im Unterricht und Ganztag

Evaluationsverlauf:

August bis Oktober 2017: Konzepterstellung/ Suche von Sponsoren mit Unter-

stützung des Fördervereins

Frau Völker

15.11.17, 13 Uhr: Treffen mit Herrn Weil (Firma ANWR), Herr Herber

(Förderverein), Frau Schneider (Schulleitung), Frau Völker

(Konzepterstellung)

30.1.1 8: Zusage des Sponsoring durch die Firma ANWR

5.2.18: Vorstellen der Merlinwerkstätten durch Frau Enders

(Vertreterin Merlin)

Frau Völker

Februar bis Ende März: Bestellen der Materialien für den Experimentierraum bei

den Firmen Merlin, Betzold und Wiemann

Frau Völker

9./16.4.18: Ausräumen eines Kellerraums für den Experimentierraum

mit dem gesamten Kollegium

24.4.18, 12 bis 15 Uhr: Einräumen der Merlinmaterialien mit Unterstützung von

Frau Enders Frau Völker

26.4.18, 11.30 bis 14.30 Uhr: Einräumen, sortieren und Beschriften der Materialien

Frau Heckler, Frau Rauh, Frau Völker

28.4.2018, 18 – 20 Uhr: Einkauf von Ordnungsmaterial bei Ikea

Frau Völker

30.4.18, 9 – 12 Uhr: Einweisung in die Merlinwerkstätten durch Frau Enders

Kollegium

2.5.18, 11.20 bis 15 Uhr: Einräumen, sortieren und Beschriften der Materialien

Frau Heckler, Frau Rauh, Frau Völker

3.5.18, 11.20 bis 15.30 Uhr: Einräumen, sortieren und Beschriften der Materialien

Frau Heckler, Frau Rauh, Frau Völker

3.5.18, 18 bis 21 Uhr: PC-Arbeit; Beschriftung der Materialien, Schilder

Frau Völker

7.5.18, 12.45 bis 15.30 Uhr: Einräumen, sortieren und Beschriften der Materialien

Frau Heckler, Frau Rauh, Frau Völker

8.5.18, 11.20 bis 15.30 Uhr: Einräumen, sortieren und Beschriften der Materialien

Frau Heckler, Frau Rauh, Frau Völker

14.5.18, 13 bis 15.30 Uhr: Aufbau für Einweihung und Projekttag

Kollegium

20.5.18, 17 bis 19 Uhr: Bildbearbeitung, Einspeisung Homepage

19.08.19, 12.20 bis 13.05 Uhr: Einbindung des Experimentierraums in den Ganztag (AG-Angebot)

Geplanter Abschluss der Evaluation: Ende des Schuljahres 2019/20

Qualitätsbereich VI Lehren und Lernen

Erstellen eines Schulcurriculums Mathematik

Kurzbeschreibung:

Umsetzung der Bildungsstandards im schuleigenen Curriculum

Verantwortliche:

Annette Völker

Jutta Schneider (Leitung)

Das AV betrifft im Kollegium alle, die das Fach Mathematik unterrichten.

Ziele:

Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen

Maßnahmen:

Vorstellen und Abstimmen der Inhalte in der Fachkonferenz Mathematik Erstellen des Schulcurriculums

Erprobung und Evaluation/Optimierung im Unterricht

Indikatoren:

Es werden Inhalte gewählt, an denen die Kinder fachliche als auch überfachliche Kompetenzen erwerben können.

Personelle und sächliche Ressourcen:

Bildungsstandards Lehrwerk "Zahlenbuch"

Zeitplanung:

kurzfristig: 1. Entwurf Sommer 2020

langfristig: Fertigstellung zur Abstimmung in den Gremien - Ende SJ 2020/21

Ergebnis:

Unterricht im Fach Mathematik nach schuleigenem Curriculum auf Basis der Bildungsstandards Mathematik mit dem Lehrwerk "Zahlenbuch"

Evaluationsverlauf:

Geplanter Abschluss der Evaluation :	Ende des Schuljahres 2020/21	

Qualitätsbereich V Schulkultur

Kollegiale Hospitation

Kurzbeschreibung:

Gesicherte Installation der kollegialen Hospitation mit ausreichend Zeit zur Vorbesprechung der zu beobachtenden Indikatoren und der situativen Ergebnisse. Diese Installation dient einer Verbesserung der Feedbackkultur innerhalb des Kollegiums, die frei von Beurteilung ist.

Verantwortliche:

Wer arbeitet an dem AV? Frau Herold Frau Wittkowski Wer leitet die Arbeitsgruppe? <u>Claudia Wittkowski</u> Wer ist von dem AV betroffen ? das ganze Kollegium

Ziele: Diese Installation dient einer Verbesserung der Unterrichts- und Feedbackkultur innerhalb des Kollegiums, die frei von Beurteilung ist.

<u>Maßnahmen:</u> - Suchen von vertrauten Tandempartnern/Tandempartnerinnen, Absprache der Indikatoren, Zeitfenster im Stundenplan (zur Hospitation und zur Nachbesprechung)

<u>Indikatoren:</u> - Verbesserung des Unterrichts- und Schulklimas, selbstverständliche wertfreie kollegiale Beratung

Personelle und sächliche Ressourcen:

Tandem

Zeitplanung: - Hin- und Rückbesuch einmal im Halbjahr, ausreichend zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung

Noch ein Durchlauf mit Evaluation Ende des Schuljahres 2019/20

Ergebnis: Verbesserung des Unterrichts

Evaluationsverlauf:

Frau Herold/Frau Wittkowski

- 1) Vorbesprechung am 6.11.2017 (Koordinationszeit)
- 2) Hospitation Frau Wittkowski bei Frau Herold am 8.11.2017 (4. Std. Deutsch-Thema Artikelzuordnung zu Nomen) in Klasse 2b
- 3) Nachbesprechung am 8.11.2017

Frau Sander/Frau Vieweg:

- 1) Vorbesprechung am 4.6.18 (Koordinationszeit)
- 2) Hospitation Frau Sander bei Frau Vieweg am 5.6.18 (4. Std. Englisch-Thema Breakfast) in 3a
- 3) Nachbesprechung am 5.6.18 (5. Std.)
 - 21.10.2019: Aktualisierung des AV 5 in der Gesamtkonferenz

Geplanter Abschluss der Evaluation:

Übernahme ins Schulkonzept nach Vorstellen der schriftlichen Ausarbeitung des Konzepts und dessen Evaluation am Ende des Schuljahres 2019/20

Qualitätsbereich V Schulkultur VI Lehren und Lernen

Erstellen eines Medienkonzeptes für die Anna-Freu-Schule

Kurzbeschreibung:

Entwickeln von Handlungsanweisungen für verschiedene Konfliktsituationen

Einbeziehen alle Gremien in die Entwicklung des Schutzkonzepts

Verantwortliche:

Frau Schneider

Frau Herold

Frau Stark

Frau Jung

Das AV betrifft die gesamte Schulgemeinde.

Ziele:

- Entwicklung von Handlungsanweisungen für verschiedene Konfliktsituationen

Maßnahmen:

- Notfallordner aktuell halten
- Brandschutzordnung einbeziehen
- Elternbeirat und Schulkonferenz einbeziehen
- Handlungsschritte entwickeln
- mit Schülerburg/Hort gemeinsame Grundlagen verschriftlichen
- einzelne Bereiche zusammenführen/vereinheitlichen

Indikatoren:

Jeder in der Schule kennt die Handlungsschritte in Konfliktsituationen, kann diese nachvollziehen und kennt entsprechende Ansprechpartner.

Zeitplanung:

langfristig: Fertigstellung zur Abstimmung in den Gremien - Schuljahr 2020/21

Ergebnis:

Festlegung von Handlungsanweisungen in Konfliktsituationen/ Ansprechpartner

Evaluationsverlauf:

28.8.2018 Dienstversammlung zum Arbeitsschutz/ Heusenstamm

Frau Schneider

September 2018 Fortbildung/ Qualifizierung " Sexuelle Gewalt" am

SSA Offenbach

Frau Herod, Frau Starck, Frau Schneider

Neue Sicherheitsbeauftragte

Nina Jung

Oktober 2018 Aktualisierung Notfallordner / Brandschutz

24.10.2018 Brandschutzbegehung HT Schulpartner

29.10.2019 Elternbeiratssitzung

Weitergabe und Arbeitsauftrag an Eltern zur Beteiligung

am Schutzkonzept

Februar 2019 1. Hilfekurs der Sportlehrer

Juni 2019 Besprechung der Eltern

Geplanter Abschluss der Evaluation : 31.01.2022

Qualitätsbereich V Schulkultur VI Lehren und Lernen

Erstellen eines Medienkonzeptes für die Anna-Freu-Schule

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung eines fächerübergreifenden und fächerverbindenden Medienkonzeptes zur alltäglichen Nutzung und Planung der IT-Neuausstattung

Verantwortliche:

Frau Mik

Frau Salchow Frau Schneider Frau Völker

Das AV betrifft die gesamte Schulgemeinde.

Ziele:

- Erarbeitung eines Konzeptes zur Medienbildung
- Fächerübergreifendes und verbindendes Konzept
- an das Medienkonzept angepasste IT-Infrastruktur

Maßnahmen:

- Bestandsaufnahme
- fachliche und didaktische Umsetzung des Medienkonzepts
- technische und fachliche Kompetenz des Kollegiums
- Integration des Medienkonzepts in die Schulcurricula
- mögliche übergreifende Projekte und Ganztagsangebote
- Antragstellung für IT-Ausstattung

Indikatoren:

- Ausstattung der Schule mit WLAN
- Ausstattung entsprechend der Antragstellung
- fachliche Kompetenz des Kollegiums
- Einbindung in alle Fächer
- sinnvoll pädagogische Umsetzung

Zeitplanung:

kurzfristig: Antragstellung IT-Ausstattung bis zum 01.03.20

langfristig: Fertigstellung zur Abstimmung in den Gremien - Ende des Schuljahrs

2023/24

Ergebnis:

Fächerübergreifendes und fächerverbindendes Medienkonzept zur alltäglichen Nutzung mit einer entsprechenden IT-Infrastruktur

Evaluationsverlauf:	
15.10.2019	Schullleiterdienstversammlung zum Digitalpakt Frau Schneider und Frau Völker
31.10.2019	IT-Beauftragtentreffen Frau Völker
21.10.2019	Beschluss als Arbeitsvorhaben in der Gesamtkonferenz

Geplanter Abschluss der Evaluation : Ende des Schuljahres 2023/24